

Medienmitteilung der IG Freiheit

Kandidaten für den Rostigen Paragraphen 2020 nominiert

Bereits zum 14. Mal verleiht die IG Freiheit im Mai 2020 den «Rostigen Paragraphen» für das unnötigste Gesetz, den unsinnigsten Vorstoss oder den bürokratischsten Entscheid des vergangenen Jahres. Einmal mehr nominierte der Vorstand der IG Freiheit fünf Anwärter für den Rostigen Paragraphen. Im Rahmen eines Internet-Votings entscheidet sich nun, wer die Auszeichnung gewinnt. Da die traditionelle Preisverleihung aufgrund des Veranstaltungsverbots dieses Jahr nicht physisch stattfinden kann, wird sie am 29. Mai via Internet übertragen.

Mit hoher Kadenz produzieren Parlament, Bundesrat und Verwaltung jedes Jahr neue Gesetze, Verordnungen und Reglemente, welche Bürokratie und Kosten für die Wirtschaft verursachen. Die Freiheit der Bürger, aber auch der Unternehmen wird immer mehr eingeschränkt.

Gegen diesen Aktivismus kämpft die IG Freiheit seit Jahren. Zum mittlerweile 14. Mal verleiht die überparteiliche Vereinigung den „Rostigen Paragraphen“ für das dümmste Gesetz oder die unsinnigste Verordnung des Jahres. Ziel der IG Freiheit ist es, die Öffentlichkeit, aber insbesondere auch Politiker und Verwaltungsmitarbeiter, zu sensibilisieren und zur Zurückhaltung beim Erlass von Gesetzen und Verordnungen zu ermahnen.

Die Nominierungen für das Jahr 2020 sind:

Überbrückungsrente für alte Kühe	Christian Hofer (Direktor Bundesamt für Landwirtschaft)
Baubewilligung für einen Schneemann	Markus Schneider (Stadtammann der Stadt Baden)
Gendergerechte Strassenschilder	Sandrine Salerno (Stadtpräsidentin Genf)
Busse für 5-jährige SchwarzfahrerIn	Bruno Schwager (Direktor Verkehrsbetriebe Schaffhausen)
Risikoanalyse für Räbeliechtli-Umzüge	Daniel Blumer (Kommandant Stadtpolizei Zürich)

Der Gewinner des „Rostigen Paragraphen“ wird im Rahmen eines öffentlichen Internet-Votings ermittelt. Dieses Voting wird vom 1.-15. Mai auf der Internetseite www.freiheit-liberte.ch durchgeführt. Die Verleihung des „Rostigen Paragraphen 2020“ wird am 29. Mai ab 17 Uhr auf derselben Website ausgestrahlt. Der Anlass, an welchem traditionell rund 350 Teilnehmer dabei sind, kann dieses Jahr aufgrund des Veranstaltungsverbots leider nicht physisch stattfinden.

Zollikon, den 4. Mai 2020